

Geld sparen beim Heizen

5 gute Gründe

Energie effizient nutzen und erneuerbare Energie einsetzen, heisst Geld sparen beim Heizen. Das ist gut für Klima, Umwelt und Portemonnaie. Heute fließen jährlich rund 200 Millionen Schweizer Franken aus dem Kanton für Erdöl und Gas ins Ausland. Das Solothurner Energiegesetz will das ändern. Das ist im Interesse des Gewerbes, erhält und schafft Arbeitsplätze.

Das Solothurner Energiegesetz wird von Regierung und Kantonsrat unterstützt.

- **JA weil das Wort des Volkes gilt**
- **JA für Umwelt, Klima und Portemonnaie**
- **JA für mehr Unabhängigkeit vom Ausland**
- **JA zur Sicherheit für Gewerbe und Arbeitsplätze**
- **JA aus Verantwortung gegenüber unseren Kindern**

JA weil das Wort des Volkes gilt

Die Solothurner Bevölkerung hat am 21. Mai 2017 JA gesagt zur nationalen Energiestrategie 2050. Für den Gebäudebereich sind gemäss der Bundesverfassung die Kantone verantwortlich. Die Gebäude machen im Kanton Solothurn mehr als 40 Prozent des kantonalen Energieverbrauchs aus. Das Ziel der Gesetzesanpassung: mit technologischem Fortschritt die Energieeffizienz bei Gebäuden erhöhen und mit einheimischen, erneuerbaren Energien unabhängiger werden. Mit dem angepassten kantonalen Energiegesetz wird jetzt der Entscheid des Volkes umgesetzt.

JA für die Umwelt, das Klima und das Portemonnaie

Weniger fossile Energien (Erdöl, Gas) zu verbrauchen, ist ein Gebot der Vernunft. Denn die Energieeffizienz zu steigern und Energien aus erneuerbaren Quellen zu nutzen, dient nicht nur dem Klima und der Umwelt. Für Mieter/innen und Hausbesitzer/innen heisst das auch: Geld sparen beim Heizen, bei Warmwasser und Strom.

JA für mehr Unabhängigkeit vom Ausland

Mehr als 75% des Solothurner Gebäudeparks heizt fossil. Jährlich fließen so über 200 Millionen Schweizer Franken ins Ausland ab. Die Solothurner Bevölkerung und Wirtschaft sind auf eine zuverlässige, kostengünstige Energieversorgung angewiesen. Mit dem Energiegesetz reduzieren wir unsere Abhängigkeit vom Ausland und sorgen für Versorgungssicherheit. Weg vom Öl und Gas aus Ländern mit instabilen und korrupten Regimen wie Russland, Libyen, Kasachstan, Nigeria. Hin zu einheimischer Energie. Das ist der Weg des Solothurner Energiegesetzes.

JA zur Sicherheit für Gewerbe und Arbeitsplätze

Die Bauwirtschaft braucht jetzt Klarheit, wie die nationale Energiestrategie bei den Gebäuden im Kanton umgesetzt wird. Dafür braucht es stabile, zeitgemässe Rahmenbedingungen. Das kantonale Energiegesetz schafft diese Sicherheit und baut dazu noch Bürokratie ab. Es verankert schweizweit einheitliche Bestimmungen. Das erleichtert Planungsbüros und dem Gewerbe die Arbeit. Zudem schafft es ein verlässliches Investitionsklima für den Bau und die Sanierung von Wohnungen, Gewerbehäusern und Heizungen.

JA aus Verantwortung gegenüber unseren Kindern

Schmelzende Gletscher, Hitzewellen, intensive Regenperioden: Der Klimawandel ist auch bei uns spürbar. Wer den Klimawandel ernst nimmt, handelt jetzt. Das angepasste Energiegesetz ist ein machbarer erster Schritt und eine wichtige energiepolitische Weichenstellung für den Kanton Solothurn. Wir kennen die Chancen von einheimischer, erneuerbarer Energie – nutzen wir sie jetzt! Nicht nur für uns, sondern vor allem auch für unsere Kinder und Enkelkinder.

Das Solothurner Energiegesetz ist ein moderater, breit abgestützter Energie-Kompromiss und weist einen pragmatischen Weg in eine nachhaltige Energiezukunft.